

17.02.2012

Podiumsdiskussion "Integration im Klassenzimmer"

Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) lud gestern gemeinsam mit der Kleinen Zeitung zur Podiumsdiskussion "Integration im Klassenzimmer - Zwischen Herausforderung und Chance". Staatssekretär Sebastian Kurz diskutierte gemeinsam mit Univ.-Prof. Erol Yildiz, Migrationssoziologe an der Universität Klagenfurt, MMMag. Monika Potkanski vom Österreichischen Integrationsfonds und Mag. Joachim Hainzl vom Verein Xenos.

Potenziale erkennen, Sprache fördern

Integrationsstaatssekretär Kurz betonte: "Auch an Schulen muss gelten: Nicht die Herkunft, sondern die Leistungsbereitschaft und das eigene Engagement der Kinder und Jugendlichen zählen. Mit unserem 'Integrationsbotschafter-Projekt' holen wir erfolgreiche Role Models vor den Vorhang, die Kinder mit und ohne Migrationshintergrund motivieren, ihre Potenziale bestmöglich zu nutzen. Darüber hinaus dürfen wir die bestehenden Probleme aber nicht unter den Teppich kehren. Unser Schulsystem hat 75.000 Jugendliche produziert, die ohne Ausbildung und Job da stehen. Fast die Hälfte davon sind Migranten. Hier müssen wir gegensteuern".

MMMag. Monika Potkanski präsentierte die Ergebnisse der Schulstudie "Integration im Klassenzimmer" des Österreichischen Integrationsfonds. Mag. Joachim Hainzl und Univ.-Prof. Erol Yildiz betonten die Wichtigkeit von Diversität und Vielfalt für unsere Schulen. "Nur mit diversitätsbewusst arbeitenden Schulen, in denen Unterschiede als Bildungsanlass, nicht als Bildungshindernis betrachtet werden, können Migrationskinder differenziert gefördert werden", erklärte Prof. Yildiz.

Zahlreiche Wortmeldungen

Über 100 Gäste verfolgten die angeregte Diskussion, zahlreiche Wortmeldungen von im Bildungsbereich Tätigen, Vertreter/innen aus Migrant/innen-Vereinen und der Gemeindepolitik sowie Eltern verdeutlichten die Relevanz des Themas.

Zur Presseaussendung des Österreichischen Integrationsfonds finden Sie [hier](#).